

s.C.41.CAN.100.0-HG/gt

3003 Bern, den 26. März 1975

an	MH			Notiz an Herrn Botschafter Ch. Müller
Datum	27.3			
Visa	✓			g/v
EPD	270375		15	
Ref.	S.C.41. CAN. 100.0			

Auf Ihren Wunsch verfassten wir die beiliegende Notiz betreffend die schweizerisch-kanadischen Wirtschaftsbeziehungen.

Finanz- und Wirtschaftsdienst



(J. Zwahlen)

Beilage erwähnt

K A N A D A1. Schweizerisch-kanadische Handelsbeziehungen

<u>Jahr</u>	<u>Einfuhr Mio. Fr.</u>	<u>Ausfuhr Mio. Fr.</u>
1971	217	312
1972	180	355
1973	175	345
1974	337	386

~~Für 1975 wird mit einer Zuwachsrate von ca. 3,5 % gerechnet.~~

Wichtigste Importwaren:

Weizen, Pelze, Rohprodukte wie Kupfer und Asbest, Maschinen, Apparate.

Schweizerische Ausfuhr 1974:

Maschinen, Apparate	120 Mio. Franken
Chemisch-pharmazeutische Produkte	100 Mio. "
Uhren	60 Mio. "
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	35 Mio. "
Uebrige Waren	70 Mio. "

Kanada ist für uns ein traditioneller und wichtiger Lieferant für Hartweizen und Manitoba II.

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sind unbelastet und es bestehen keine aktuellen handelspolitischen Probleme.

2. Schweizerische Investitionen in Kanada

Grosse schweizerische Investitionen in Kanada, vor allem in der Chemischen-, der Nahrungsmittel-, der Zement- und der Maschinenindustrie, sowie im Immobiliensektor. Gut vertreten sind auch die Banken und die Versicherungen. Die Direktinvestitionen allein werden auf 800 - 1'000 Mio. CAN- $\text{\$}$ geschätzt. Nach kanadischen Angaben nimmt die Schweiz hinter den USA und Grossbritannien den dritten Rang ein. Schweizerischerseits besteht grundsätzlich Interesse an weiteren Investitionen.

Kanada sucht auf dem Gebiet der ausländischen Investitionen die Diversifizierung, verbunden mit einer "Kanadisierung". Im Januar 1974 hat das kanadische Parlament den "Foreign investment review act" verabschiedet. Mit diesem Gesetz wird ein Teil der ausländischen Investitionen in Kanada einer staatlichen Kontrolle unterworfen; neue Investitionen werden namentlich darauf hin geprüft, ob sie für Kanada von nennenswertem Nutzen sind.

3. Erdöl

Kanada verfügt über gewaltige Erdölreserven (9,4 Milliarden Barrels) und kann zum mindesten als Selbstversorger bezeichnet werden. Das Erdöl fällt hauptsächlich im Nordwesten Kanadas an und wird von dort aus nach den Vereinigten Staaten exportiert, die ihrerseits im Osten des Kontinents Kanada beliefern. Auf mittlere und längere Frist sind kanadische Erdöllieferungen an die Schweiz denkbar.

Erdölbilanz 1973 (in Tausend metrischen Tonnen)

Inlandproduktion	93'786
Einfuhren	45'528
Ausfuhren	54'376
Abnahme der Vorräte gegenüber 1972	2'592
Totaler Inlandverbrauch	82'346

(Angaben der OECD)

4. Bilaterale Einzelfragen

Die schweizerische Wirtschaft, so insbesondere deren Vertreter in Kanada, befürwortet den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens. Doppelbesteuerungsabkommens-Verhandlungen, die letztmals im September 1973 in Bern stattfanden, führten jedoch zu keinem gemeinsamen Abkommensentwurf (Hauptschwierigkeiten: hohe kanadische Forderungen betreffend Quellensteuersätze). Es ist jedoch vorgesehen, die Verhandlungen noch in diesem Jahr fortzuführen.



J. Hulliger